

# Klimabrief

Ausgabe 02/2025

September 2025

Liebe Leserinnen und Leser,  
der CO<sub>2</sub> – Emissionshandel nimmt global gesehen eine immer wichtigere Rolle ein.

So berichtet China, dass bis September rund 714 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> – Zertifikate mit einem Wert von knapp 49 Milliarden Yuan gehandelt wurden – das entspricht über sechzig Prozent der nationalen Emissionen. Vor der UN-Klimakonferenz COP 30 betont China somit eindrucksvoll seine Bemühungen, die Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren.

Allein im vergangenen Jahr war China mit Abstand das Land, in dem die meisten Photovoltaikanlagen mit einem Volumen von 887 Gigawattstunden installiert worden sind, gefolgt von den USA (218 GW) und Indien mit 117 GW.

Insbesondere in China und Indien werden diese Anlagen und auch die Windkraft zu großen Teilen von Emissionszertifikaten des freiwilligen Kohlenstoffmarktes finanziert, ohne welche der Strom anderenfalls hauptsächlich durch Kohlekraftwerke erzeugt werden würde, die klimaschädlichste aller Energiequellen weltweit.

So verursacht die Erzeugung von nur einer Kilowattstunde Strom durch Steinkohle 950 Gramm CO<sub>2</sub> und bei Braunkohle sind es sogar 1.200 Gramm des Treibhausgases.

Und warum ist Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) das problematischste Treibhausgas? Weil es ca. 1.000 Jahre in der Atmosphäre verbleibt. F-Gase verbleiben zwar ca. 3.000 Jahre in der Atmosphäre, werden jedoch deutlich weniger ausgestoßen.

Und auch wenn ein Kilogramm Methangas (CH<sub>4</sub>) bis zu 36 mal klimaschädlicher als ein Kilogramm CO<sub>2</sub> ist, so verbleibt es lediglich 12 Jahre in der Erdatmosphäre.



Mit der Unterstützung von klimafreundlicher erneuerbarer Energie insbesondere in den bevölkerungsreichsten Ländern wie China und Indien durch die Kompensation Ihrer nicht oder nur unverhältnismäßig schwer zu vermeidenden Treibhausgas-Emissionen oder der Emissionen Ihres Unternehmens tragen Sie aktiv zur globalen Dekarbonisierung bei.

Hierfür haben wir mehrere Projekte in unserem Portfolio, welche sich besonders gut eignen und deren Nutzen für den weltweiten Klimaschutz durch die besonders guten Standards, wie den Gold Standard oder den Voluntary Carbon Standard, zertifiziert sind.

### REDD+ Emberá Wounaan (Panama)

Das Projekt, welches wir Ihnen heute vorstellen, ist ein neues Projekt vom Juli 2025, welches mit dem BioCarbon Standard zertifiziert worden ist.



Die REDD+ Emberá Wounaan ist eine Initiative zur Förderung von Governance, Kultur und Gesellschaft, nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung und Umweltschutz sowie zur Verbesserung des sozialen, ökonomischen und ökologischen Kapitals. Die Verwaltung und das Ressourcenmanagement umfassen die Stärkung der Kapazitäten und die Gestaltung von Regierungsstrukturen. Transparenz umfasst Lernmanagement und Führung; Planung und Vorausschau sind Aktivitäten, die helfen, kulturelle und soziale Dynamiken zu erkennen und Strategien zur Bewahrung des überlieferten Wissens zu entwickeln.



Darüber hinaus werden landwirtschaftliche Produktionsmodelle und Produktionsketten unterstützt. Schließlich schult das REDD+-Projekt zu Konzepten wie REDD+, Schutzmaßnahmen, Naturschutz und nachhaltiger Forstwirtschaft (SFM) und identifiziert die für die Plantagenanlage verfügbaren Wiederaufforstungs- und Renaturierungsgebiete.

Das Projekt befindet sich in Panama und ist dort ein erstes seiner Art. Zudem wurde zertifiziert, dass es neben dem Klima- und Naturschutz auch noch viele weitere ESG – Kriterien erfüllt, wie gesellschaftlichen Zusammenhalt, Geschlechtergerechtigkeit und Biodiversität für nachhaltige Land- und Forstwirtschaft.



### Weitere aktuelle Projekte

Derzeit haben wir folgende Projekte in unserem Portfolio, welche Sie zur freiwilligen Kompensation nutzen können:

Projekt	Land	Standard
Biomass Conservation	Malawi	Gold Standard
Jiangdsu Dongtai Wind	China	VCS
Barra Grande Wasserkraft	Brasilien	VCS
Biomasse Chintampalli	Indien	VCS
Trocano Rain Forrest	Brasilien	REDD+

Sollten Sie an anderen Projekten Interesse haben, werden wir auch diese für Sie beschaffen können. Schreiben Sie nur eine kurze Nachricht an [kompensation@advantag.de](mailto:kompensation@advantag.de)

Gleichen Sie hier Ihre Treibhausgas-Emissionen aus:



Advantag GmbH  
 Glockengasse 5  
 47608 Geldern  
[www.treibhausgasreduktion.de](http://www.treibhausgasreduktion.de)  
[kompensation@advantag.de](mailto:kompensation@advantag.de)

